

Unternehmensportrait: Ökodorf Brodowin



Ludolf von Maltzan, Geschäftsführer Ökodorf Brodowin GmbH&Co.KG



„Junge Leute können bei uns nicht nur den einen speziellen Beruf erlernen, sondern nebenbei noch andere Berufe kennen lernen, wenn sie möchten. Die Vielseitigkeit unseres Hofes ist immer wieder sehr interessant für viele.“

Warum ist bei Ihnen Nachhaltigkeit als Leitprinzip so wichtig?

Wir sind davon überzeugt, dass es wichtig ist, dass das was wir tun, so getan werden muss, dass wir es geordnet und gesund in die nachfolgenden Hände übergeben können. Das ist der Hauptgrund und da hilft uns die Demeter-Richtlinie sehr, weil wir einen betriebsinternen Kreislauf sehen und weil der Hoforganismus einfach eine andere Bedeutung hat als in anderen Betrieben. Uns ist Beispiel wichtig, dass es den Tieren gut geht, dass auch der Acker gut aussieht, aber auch, dass die Arbeitsplätze, die wir anbieten, Spaß machen und gut ausgestattet sind.

Wie setzen Sie Nachhaltigkeit innerhalb des Betriebes um?

Bei allem, was wir tun, legen wir Wert darauf, dass wir immer möglichst kurze Wege haben, also beispielsweise unsere Altkühe werden zwei Dörfer weiter geschlachtet. Da gibt es keine großen,

Das Projekt „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

hunderte Kilometer weiten Strecken, die zurückgelegt werden müssen. Unser Markt ist direkt vor der Tür, wir sehen uns als regionale Agierende. Dies ist jedoch nicht in allen Fällen so, denn manche Produkte werden auch darüber hinaus verkauft oder beschafft, aber grundsätzlich liegt der Fokus auf Regionalität. Allerdings liefern wir auch an private Haushalte, da haben wir uns viel Mühe gegeben, zum Beispiel Tourenplanungsprogramme einzusetzen, um den logistischen Aufwand so gering wie möglich zu halten und möglichst wenig fossile Brennstoffe zu verbrauchen.

Im Ökodorf Brodowin nutzen wir ausschließlich Ökostrom. Aktuell kaufen wir Strom aus Wasserkraft ein und produzieren aber auch selbst Solarenergie.

Was müssen junge Menschen mitbringen, die im Ökodorf Brodowin arbeiten oder ihre Ausbildung machen wollen?

Alle Berufe, die wir hier anbieten, sind praktische Berufe, da muss man erstmal Bereitschaft mitbringen, praktisch arbeiten zu wollen. Am besten einfach mal in sich selbst hineinhorchen und herausfinden, ob man bereit ist die Ärmel hochzukrempeln und praktische Lösungen für alltägliche Themen zu finden. Das ist die Grundvoraussetzung. Außerdem sind Kommunikationsfähigkeit und die Lust sich auf eine Hofgemeinschaft und auf unterschiedliche Mitarbeiter*innen einzulassen, von Vorteil. Ich merke immer wieder, dass manche glauben, dass sie hier Einzelkämpfer*in sein und bleiben können aber das geht nicht. Wenn man praktisch arbeitet, muss eine Hand der anderen helfen. Also, diese Bereitschaft des Miteinanders muss da sein.

Das Projekt „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Über das Unternehmen:

Der Demeter-Betrieb im Dorf Brodowin liegt mitten im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Seit 25 Jahren wird im Ökodorf Brodowin nach biologisch-dynamischen Richtlinien gewirtschaftet. Neben Getreide und Ackerfutter werden jährlich ca. 20 verschiedene Gemüsesorten angebaut. Die Milch der Brodowiner Kühe und Ziegen wird in der hauseigenen Meierei direkt verarbeitet. Die frischen Produkte können im Hofladen nebenan verkostet und erworben werden. Privaten Haushalten und Kindergärten liefert der "Brodowiner Ökokorb" die gesunden Biolebensmittel direkt an die Haustür.

Insgesamt arbeiten im Landwirtschaftsbetrieb Ökodorf Brodowin über 100 fest angestellte Mitarbeiter*innen, ca. 50 % davon sind Frauen. Gut die Hälfte unserer Mitarbeiter*innen kommt aus Brodowin oder direkten Nachbardörfern. In der Saison werden sie von bis zu 25 Aushilfskräften aus der Region unterstützt. In den letzten Jahren wurden mehr als 35 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Ausbildungsberufe:

Landwirt*in
Molkereifachwirt*in
Einzelhandelskauffrau / -mann

Website: <https://www.brodowin.de>

Kontakt:

Weißensee 1
16230 Chorin OT Brodowin
Tel. Nr. 033362 / 246
Email: info[at]brodowin.de

Das Projekt „mach Grün! Berufe entdecken und gestalten“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf – BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.